

Klangboard von Klang und Kunst

# Fun, fun, fun: For surfing music, take a board ... oder ein baye- risches Klang- brett!

*von Alexander Weinreuter*

Ausprobieren macht Spass. Grundsätzlich. Aber mal unterstellt, Ihr CD-Player würde ohne Netzteil 25 kg wiegen und über vier massive Spikefüsse sein Gewicht und eventuelle Resonanzen oder sonstige Schwingungen über Keflar-Dämpfer auf eine eigene Gerätebasis aus Aluminium ableiten, die ihrerseits auf einem Finite-Elemente Referenz Rack liegt, was versprechen Sie sich dann von einem weiteren Teil zum unterstellen? Wenig? Genauso dachte ich auch.

Bei allem Respekt vor den Ideen von Toni Bartl und obwohl er mir sein Klang und Kunst Klangboard unter je einem (von ihm getunten) Cambridge CD-Player und Verstärker zu Ohr gebracht hatte. Klar dass diese „Leichtgewichte“ von einer guten Unterlage profitieren mussten. Zugegeben, dass der erhörte

Profit schon sehr deutlich war. Aber bei meinem Klangtresor?

Sehen wir uns mal die Zutaten an: Ein Controllboard von phonosophie, von Bartl mit C-37 Lack aus dem Hause Ennemoser verfeinert, ein Tuning-tool small von Wolfgang Last, drei Gerätefüsse von audioplan, ein schmaler und sehr dünner farbiger Streifen und ein etwas dickerer metallener, die Toni Bartl als Klangchips bezeichnet. Bis auf letzteres Komponenten, deren mehr oder weniger klangsteigernde Wirkung bekannt ist. Die Toni Bartl mit einem Ziel vor Ohren ausgesucht und nach intensiven Hörkontrollen zu einem neuen Ganzen gefügt hat. Informationen zu den Klangchips sind ihm nur wenige zu entlocken. Sie stammen von einem Hersteller, der sich schon Jahrzehnte mit der Optimierung von Materialeigenschaften befasst. Dieser hat eine Technologie entwickelt, die dazu in der Lage ist, das (Kommunikations-?)Verhalten der atomaren Teilchen von Materie gezielt zu beeinflussen und hierdurch Veränderungen in dieser Materie hervorzurufen. Soweit ich verstanden habe, eignet sie sich zur Optimierung des Fahrverhaltens von Fahrzeugen aller Art, zur Verbesserung der Wirkungsgrade von Motoren, Maschinen und technischen Geräten, zur Klangoptimierung, zur Materialveredlung und zur Schwingungsreduzierung. Soweit so gut.

Probieren macht Vorfreude. In diesem Fall ausnahmsweise nur deshalb, weil ich Hilfe dabei habe das Klangboard unter die Alu-Basis meines CD-Spielers zu

plazieren. Und? Es wirkt! Nicht so gewaltig wie bei den Leichtgewichten. Gott sei Dank! Ein Dank dem sich Dieter Burmester anschließen dürfte. Lässt sich so doch feststellen, dass Burmester der für seine Produkte angestrebten Aufstellungsunempfindlichkeit nahe kommt. Aber mit dem Klang und Kunst Klangboard tut sich doch auch noch etwas. Etwas feines. Der Charakter der Stimmen und der Gitarren von B.B. King und Eric Clapton in „Come rain or come shine“ (Eric Clapton, Ballads, Japan shm-cd) werden noch ein Stück weiter differenziert. Der Kontrast nimmt mich noch mehr gefangen. Bei Regina Spektor (Regina Spektor, far, Sire Records, 2009, CD 9362-49746-5) gewinnt die Stimme zusätzliches natürliches Volumen, das Klavier steht als ganzes Instrument definierter im Raum, wobei auch jeder einzelne Anschlag oder Tupfer je nach Reginas Einsatz Glanz, Härte, Schmelz gewinnt. Orchester und Stimmen auf Peter Gabriels „scratch my back“ ziehen mich noch mehr in Bann.

Ich habe das K&K Klangboard inzwischen in 3 verschiedenen Räumen unter ganz unterschiedlichen Geräten (CD-Player, Vorverstärkern und Vollverstärkern) gehört. Die, ich nenne es jetzt mal die musikalische, Wirkung auf die Wiedergabecharakteristik hat sich immer eingestellt. Bei leichteren Geräten kommt noch ein ziemlich deutlicher Schuss an Spritzigkeit, Auflösung und Räumlichkeit hinzu. Daher: Ausprobieren! Herr Bartl steht dem aufgeschlossen gegenüber. Für den Fall, dass es Ihnen keinen Spass macht sein Klang-

board in Ihrer Anlage zu lassen, läßt er über faire Rücknahmekonditionen mit sich reden.

Das Produkt:

Klang und Kunst Klangband  
Stärke 0,01 m, Tiefe 0,38 m,  
Breite 0,45 m, Höhe 0,032m  
Preis: 380,-- €

Andere Maße sind auf Anfrage möglich

Hersteller: Klang und Kunst

Barbezieuxstr. 1

82515 Wolfratshausen

Tel.: 08171- 407671

Fax: 08171- 407675

Email: [info@klang-und-Kunst.de](mailto:info@klang-und-Kunst.de)

Internet: [www.klang-und-kunst.de](http://www.klang-und-kunst.de)